



Konzeptionelle Regelungen für die Zeit einer Pandemie im Regelbetrieb in der Ev.-luth. Kindertagesstätte St. Johannes

Liebe Eltern,

Die folgenden Regelungen für den Regelbetrieb wurden von den Fachkräften der Kindertagesstätte **zum Schutz der betreuten Kinder und Mitarbeitenden** erarbeitet und verabschiedet. Diese unterliegen wieder ab dem 01.08.2020 dem KiTa Gesetz. Durch Beachtung der Vorgaben des Rahmenhygieneplans, können wir nicht vollumfänglich zum Umgang, wie er vor Corona war, übergehen. Wir sehen an vielen Stellen die Qualität unserer Arbeit als sehr gefährdet.

Ein Besuch Ihres Kindes in unserer Einrichtung wird nicht so sein, wie er am 16.03.2020 noch war. Mit den folgenden Regelungen möchten wir Transparenz und Klarheit für die von uns betreuten Familien schaffen.

Grundsätzlich bedeutet dies:

- Die Kinderanzahl in den Gruppen ist wieder uneingeschränkt
- Das Personal muss mindestens nur von einer pädagogischen Kraft und einer zusätzlichen geeigneten Kraft (ohne qualifizierte Ausbildung) mit einwandfreiem Führungszeugnis gestellt werden- Achtung- **Gefahr für die Qualität der Betreuung!!!** Wir sehen in diesem Beschluss wieder einmal eine Herabsetzung unserer qualifizierten Ausbildung in der Öffentlichkeit.
- Die Einrichtung hat den Auftrag den niedersächsischen Orientierungsplan voll zu erfüllen und alle Hygienemaßnahmen des Ministeriums umzusetzen.
- Es werden wieder der Früh- von 7-8 Uhr - und Spätdienst von 16-17 Uhr angeboten. Die Fachkräfte sind dazu angewiesen bei Gruppenwechsel entsprechende Hygienevorschriften einzuhalten. Sie reinigen Tür- und Fenstergriffe, Schalter, Telefone usw.
- Bei Personalmangel, bedingt durch Krankheit oder Urlaub, kann die Betreuungszeit sich jedoch reduzieren, bzw. komplett eingestellt werden. Es sei denn, wir finden geeignete Menschen, deren erweitertes Führungszeugnis keine Bemerkungen enthalten und sich für die Arbeit (vertraglich mit Gehaltszahlung) hier zur Verfügung stellen und geeignet sind.
- Die Kinder der einzelnen Gruppen sollen auch weiterhin möglichst nur in ihrem Gruppenraum, den zugewiesenen Toiletten- und Waschräumen, sowie dem Außengelände spielen und frühstücken. Die gelbe Gruppe und der Hort essen zeitversetzt in der Halle.
- Das Personal wird konstant den Gruppen zugeordnet, sofern dies **die Betreuungszeiten sicherstellt. In einem solchem Fall müssen wir von dieser Regelung abweichen.**



Ev.-luth. Kindertagesstätte St. Johannes

- Das Außengelände steht wieder vollumfänglich für alle Kinder zur Verfügung.
- Die Turnhalle darf jeden Tag nur von einer Gruppe genutzt werden. Wir haben 6 Gruppen.
- Die Flure und Nebenräume werden auch weiterhin nicht als Spiel- und Ausweichfläche genutzt, oder nur nach Absprache im Team von einer Gruppe genutzt.
- Die Kinder dürfen kein Spielzeug oder Kuscheltier mitbringen. Ausnahme in der Krippe nur Kuschelbares, dass hochgradig gewaschen werden kann.
- Wir haben feste Regelungen und Rituale für die Bring- und Abholphase.
- Während der Ferien sammeln sich die Hotkinder vor dem Feuerwehrtor und gehen geschlossen mit den Fachkräften auf das Gelände.

Warten Sie bitte mit Ihrem Kind mit dem **gebotenen Abstand** vor den einzelnen Eingängen.

Bring Zeiten	Wo	Abholzeiten
Frühdienst 7.00 – 7.10 Uhr 7.30 - 7.40 Uhr	Haupteingang	
Rote Gruppe Grüne Gruppe 8.00-8.10 Uhr	Feuerwehrtor	11.50-12.00 Uhr 12.50-13.00 Uhr
Gelbe Gruppe 8.00-8.20 Uhr	Kleine Gartenpforte neben dem Bürofenster	Individuell nach vorheriger Absprache durch die Fachkräfte
Blaue Gruppe 8.00-8.20 Uhr	Haupteingang	Individuell nach vorheriger Absprache durch die Fachkräfte
Krippe 8.00- 8.20 Uhr	Haupteingang	Individuell nach vorheriger Abfrage durch die Fachkräfte

- **Eltern dürfen die Einrichtung auch weiterhin nicht betreten**, da in unseren Fluren der Mindestabstand von 1,5 Metern nicht eingehalten werden kann. Bei Übergabe des Kindes ist von Mitarbeitenden und Eltern ein Mund-Nasenschutz zu tragen und der Mindestabstand von 1,5 Meter zu den Fachkräften zu wahren. Nach der Bring Zeit sind alle



Fachkräfte am Kind tätig. Eine weitere Bring Zeit können wir **personell nur im Einzelfall nach persönlicher Rücksprache mit der Leitung** ermöglichen.

- Die Hortkinder gehen nach der Schule durch den Haupteingang in die Kita. Auf allen Wegen durch unsere Flure müssen die Hortkinder einen Mund-Nassen-Schutz tragen.
- Ausnahme bildet die Eingewöhnung neuer Kinder. Hier darf das Kind von **einem** Eltern teil begleitet werden. Das Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes und die Abstandswahrung von 1,5 Metern während des Aufenthaltes wird von uns vorausgesetzt.
- Bitte gestalten Sie die Tür- und Angelgespräche mit den Fachkräften kurz und bündig, damit die Bring Phase für alle Familien zügig abgewickelt werden kann. Wir empfehlen das **Bringen und Abholen von sogenannten Risikogruppenangehörigen zu vermeiden**.
- Haben Sie mehr Gesprächsbedarf, verabreden Sie bitte einen Gesprächstermin mit den Fachkräften, damit Ihre Fragen beantwortet sind.
- Die Eingangstür bleibt aus Sicherheitsgründen nach der Bring Zeit verschlossen.
- Die Mittagsmahlzeiten werden zu folgenden Zeiten und Räumlichkeiten eingenommen:

Gruppe	Raum	Uhrzeit
Blaue Gruppe	Gruppenräume	11.50 Uhr
Gelbe Gruppe Nr. 1	Gruppenraum 9 Kinder	12.00 Uhr
Gelbe Gruppe Nr.2	Große Halle 16 Kinder	12.00 Uhr
Krippe	Gruppenraum	11.15 Uhr

Um 12.45 Uhr findet eine Desinfektion der Tische, Stühle und Böden und Lüftung der großen Halle durch das Hortpersonal und die Küchenkräfte statt.

Großer Hort	Vordere Halle	13.15 Uhr u. 14.15 Uhr
Kleiner Hort	Hintere Halle	13.15 Uhr u. 14.15 Uhr

- Vor jeder Mahlzeit waschen sich alle Kinder die Hände und **die Fachkräfte tragen während des Essens einen Mund-Nasen-Schutz. Sämtliches Geschirr wird bei mindestens 60°C gespült. Unter Einhalten dieser Schutzmaßnahmen dürfen die Kinder in Scenario A ihr Essen selbst aus den Schüsseln oder Behältern nehmen.**
- **Jedes Kind bringt eine eigene Trinkflasche mit. So können wir Verwechslungen bei Gläsern oder Tassen verhindern und Infektionen vermeiden.**
- Die Rituale für das regelmäßige Händewaschen (25 Kinder an zwei Waschbecken und zweimal Happy Birthday innerlich singen), das erklären der Nies- und Husten-Etikette und der oben beschriebenen neuen Regelungen, wird auch weiterhin einen großen Teil



Ev.-luth. Kindertagesstätte St. Johannes

unserer pädagogischen Arbeit in den kommenden Monaten ausmachen. Alle Kinder waschen sich zu folgenden Anlässen die Hände:

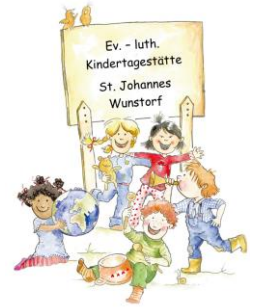
- Beim Ankommen
 - Vor und nach dem Essen
 - Nach dem Toilettengang
 - Nach dem Naseputzen, Husten oder Niesen
 - Nach dem Spielen auf dem Außengelände
 - Bei Kindern werden zur Desinfektion die Hände grundsätzlich nur mit Wasser und Seife gewaschen.
- Um dies alles zu ermöglichen, stellen wir ausreichend Flüssigseifenspender und Einmal Handtücher sowie Abfallbehälter zur Verfügung. Wickelunterlagen werden unmittelbar nach der Benutzung desinfiziert. Wir haben eine Kraft, die täglich für die Zwischenreinigung von Türklinken, Fenstergriffen, Toiletten, Handläufen sorgt und dokumentiert und die Sanitärobjekte auf Sauberkeit und Hygiene prüft und außerhalb der generellen Reinigungszeiten für deren Einhaltung und Erledigung sorgt.
 - Wir haben die Pflicht Anwesenheitslisten für die Kinder und alle Besucher der Einrichtung zu führen und diese für drei Wochen aufzubewahren. Jeder Gast hat eine Pflicht zum Tragen eines Mund-Nasen-Schutzes. Jeder Besuch sollte auf ein Mindestmaß reduziert werden.
 - Dienstbesprechungen mit Fachberatungen, finden generell außerhalb der Betreuungszeiten unter Einhalten der Mindestabstände statt.
 - Wir singen vorzugsweise im Freien, da beim Singen der Mindestabstand von 2 Metern in den Gruppen schwer einzuhalten ist.
 - Bewegungsspiele und sportliche Angebote dürfen auch in unserem Turnraum wieder angeboten werden. Jedoch nur jeden Tag von einer Gruppe mit festen Lüftungsphasen. Vorzugsweise auch weiterhin möglichst auf dem Außengelände.
 - Die Verperzeit am Nachmittag wird seit Kurzem wieder wie beim Frühstück rollend angeboten. Die Kinder können bei Bedarf im Zeitfenster von 14.00 Uhr bis ca. 15.30 Uhr am Tisch ihre Nachmittagsmahlzeit einnehmen.
 - Auf Feiern und Veranstaltungen mit Eltern verzichten wir weiterhin auf Grund der wieder steigenden Infektionszahlen zum Schutz aller betreuten Familien und den Mitarbeitenden.
 - Im Sommer stehen die Türen und Fenster durchgehend offen. Wenn es kälter wird, lüften wir alle 30 Minuten für mindestens 3-10 Minuten (je nach Außentemperaturen) im Kindergarten- und Krippenbereich. Bei den Hortkindern alle 20 Minuten. Vor und nach



dem Schlafen in der Krippe ebenso. Eine Dauerlüftung oder Kipp Lüftung wird es im Winter wegen der Vermeidung von Zugluft nicht geben.

- Wir tauschen kein Spielzeug der Gruppen untereinander, bzw. erst nach gründlicher Desinfektion.
- Zu den Geburtstagen dürfen nun auch wieder Kuchen oder andere Speisen ausgegeben werden. Das pädagogische Personal hat bei der Ausgabe der Speisen auf die Einhaltung der Hygieneregeln zu achten.
- Die Musikschule gilt als ein Unterangebot, dass wir bis auf Weiteres aussetzen, da wir eine Trennung der Kinder aus verschiedenen Gruppen nicht gewährleisten können.
- Evakuierungsübungen führen wir nur nach vorheriger Ankündigung bei den Kindern durch. Diese finden dann jedoch gruppenintern mit Auslösen des Alarmsignals statt. Wir werden gruppenweise bei Bedarf theoretische Verhaltensregeln bei einer Evakuierung, dem Fluchtweg und des Sammelplatzes vermitteln.

- Die aller wichtigste Regel ist jedoch: **Wir dürfen keine kranken Kinder betreuen!!!**
- Kurzfristig erkrankte Kinder sind aus der Einrichtung abzuholen
- Bei einem banalen Infekt ohne deutliche Beeinträchtigung des Wohlempfindens (z.B. nur Schnupfen, leichter Husten) kann die Kindertageseinrichtung besucht werden.
- Bei Infekten mit einem ausgeprägtem Krankheitswert (z.B. Husten, Halsschmerzen, erhöhter Temperatur) muss die Genesung abgewartet werden. Nach 48 Stunden Symptommfreiheit kann die Kindertageseinrichtung ohne weitere Auflagen (d.h. ohne ärztliches Attest, ohne Testung) wieder besucht werden, wenn kein wissentlicher Kontakt zu einer bestätigten Covid 19 Erkrankung bekannt ist.
- Bei schwerer Symptomatik, zum Beispiel **mit Fieber ab 38°C** oder akutem, unerwartet auftretendem Infekt (insbes. der Atemwege) mit deutlicher Beeinträchtigung des Wohlbefindens oder anhaltendem starkem Husten, der nicht durch Vorerkrankung erklärbar ist, sollte ärztliche Hilfe in Anspruch genommen werden und durch einen Test eine Covid 19 Erkrankung ausgeschlossen werden.
- Bitte bringen Sie erst gar nicht Ihr Kind bei Verdacht einer Erkrankung zu uns und informieren Sie uns noch am gleichen Tag über die Krankheit bzw. Diagnose vom Arzt.
- Sollte eine bestätigte Covid-19 Erkrankung vorliegen, müssen wir unbedingt eine Meldung von Ihnen bekommen, da wir dann **mit dem zuständigen Gesundheitsamt das weitere Vorgehen organisieren müssen und entsprechende Maßnahmen durchführen werden. Diese sind wie folgt:**
 - Information an das Gesundheitsamt mit vorliegendem Meldebogen



Ev.-luth. Kindertagesstätte St. Johannes

- Information an den Träger und das Familienservicebüro

- Information an alle Eltern und Mitarbeitende

- Das Personal ist angewiesen Kinder mit Erkältungs-Symptomen, wie Husten, Fieber, Halsschmerzen und Durchfall von der Gruppe zu isolieren, sich mit einer Schutzausrüstung vor einer Infektion zu schützen, und die sofortige Abholung des Kindes zu veranlassen. Alle Eltern erhalten von uns eine Handreichung der Region Hannover zum Umgang mit Erkältungen, um deren Einhaltung wir ausdrücklich bitten.
- Bei einer vom Gesundheitsamt verhängten Quarantäne für die Haushaltsmitglieder bzw. engen Kontaktpersonen, wenn ein Familienangehöriger oder eine Kontaktperson eines Kindes nachweislich mit SARS-CoV-2 infiziert ist, darf das Kind ebenfalls die Kita nicht besuchen.

Wir werden unter Berücksichtigung des Schutzes aller betreuten Kinder und uns Mitarbeitern alle Vorsichtsmaßnahmen, Regelungen und behördlichen Anweisungen wöchentlich reflektieren und eventuelle Anpassungen einfügen. Darüber wird der Elternbeirat zeitnah vom Leitungsteam in Kenntnis gesetzt.